

Ressort: Politik

Armutsrisiko: Alleinerziehende fordern Kindergrundsicherung

Berlin, 02.08.2018, 15:27 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Bundesverbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Erika Biehn, hat mehr Anstrengungen gefordert, das Armutsrisiko von Haushalten Alleinerziehender zu senken. In einer Grundsicherung in Höhe von 600 Euro pro Kind für Alleinerziehende sollten auch bisherige Leistungen wie Kindergeld, Kinderzuschlag und Unterhaltsvorschuss zusammengefasst werden, sagte Biehn dem Fernsehsender Tagesschau24. Allerdings sollten die 600 Euro pro Kind nicht auf Hartz-IV-Leistungen als Einkommen angerechnet werden, so Biehn.

Die Armutsgefährdungsquote für Personen in Alleinerziehenden-Haushalten lag 2016 bei 33 Prozent (Bevölkerungsdurchschnitt: 16 Prozent), wie am Donnerstag das Statistische Bundesamt mitteilte. Knapp zwei Drittel der Personen in Alleinerziehenden-Haushalten (63 Prozent) hatten nicht die finanziellen Mittel, um unerwartete Ausgaben von knapp 1.000 Euro zu bestreiten (Bevölkerungsdurchschnitt: 30 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109683/armutsrisiko-alleinerziehende-fordern-kindergrundsicherung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com